



Baumschule Reinsch

Die Baumschule mit Herz

Die Wühlmaus-Bekämpfung,

macht nicht nur Ihnen, sondern auch uns Sorgen. Eine radikale Bekämpfungsmöglichkeit gegen dieses intelligenteste Nagetier kennt man noch nicht. Wenn wir Ihnen nachstehend einige Pflanzen nennen, die gegen die Plage helfen sollen, so handelt es sich nur um Vertreibungsmittel - keine Vernichtungsmittel.

Man hat durch Erfahrung und Wiederentdeckung alter Erkenntnisse aus dem Pflanzenbereich Arten gefunden, die die Wühlmaus aus der Umgebung von gefährdeten Pflanzen vertreiben.

Das sind Euphorbia lathyris - die kreuzblättrige Wolfsmilch - die durch ihren fuchsartigen Geruch die Nager vertreibt und neuerdings die Hundszunge - Cynoglossum officinalis. Diese Art scheint sogar ein Vernichtungsmittel zu sein. Man hat festgestellt, dass Wühlmäuse eingehen, wenn sie mit den Pflanzen in Berührung kommen, ja, dass sogar abgestorbene Blätter in die Baue eingebracht, noch wirken sollen. Allerdings, dass wollen wir hervorheben, diese versuche wurden in Käfigen gemacht. Das Tier hatte also keine Möglichkeit auszuweichen. In der freien Natur wird sie natürlich diese Pflanzen meiden. Aber dies wäre ja schon ein Erfolg.

Wenn man sich die Wirkung der Vertreibung zu nutze machen will, sollte man die Pflanzen um die zu schützenden Bäume und Sträucher setzen oder längs der Grenze von wo die Zuwanderung erfolgen kann.

Anbau: Beide Arten stellen keine besonderen Bodenansprüche. Sie sind zweijährig und sollten vielleicht am besten als Pflanzen gekauft werden, so dass man sofort einen Schutz hat. Die Anzucht aus Samen wird am besten auf dem Saatbeet vorgenommen und dann an Ort und Stelle ausgepflanzt. Die Pflanzen werden bis zu 1m hoch und wirken an sich, besonders Euphorbia lathyris - ganz dekorativ. Wenn man an Ort und Stelle den Samen reifen lässt, säen sich diese Arten wieder aus für das nächste Jahr.

Eine weitere gute Wühlmausbekämpfung kann man mit der Pflanzung von Narzissen „La Rinate“ und Fritillaria imperialis, der Kaiserkrone, vornehmen, wobei zu beachten ist, dass in das Pflanzloch der Fritillaria eine Drainage (d.h. in ein geräumiges Pflanzloch von etwa 40cm Tiefe füllt man 10cm zerschlagenen Tonscherben, belegt mit Torf auf und setzt darauf die Knolle und füllt mit 20cm Erde zu) eingelegt werden muss, damit die Knollen gut verwurzeln und leicht ihre Gase in die Umgebende Erde verströmen können.

Wenn Wühlmäuse durch nichts vom Einwandern aus Nachbargrundstücken abzuhalten sind, sollte man einen Versuch mit Topinambur machen. Ein Lockangebot von delikaten Wurzeln an der Grenze lässt sie sicher von weiteren Schritten ins Innere absehen.

Scilla maritima - die Meerzwiebel, wächst als Grünpflanze auf Ihrer Fensterbank, wenn sie - in einem Topf gepflanzt - halb aus der Erde ragt. Im Sommer liebt sie auch einen Platz auf dem Balkon, Terrasse oder Garten.

Bei auftretender Mäuse- oder Rattenplage schneiden Sie die Zwiebel in einen frisch zu backenden Eierpfannkuchen und legen diesen im Keller oder Haus aus. **Achtung:** wirksam gegen alle Nagtiere, also auch Zierkaninchen. Wenn Hund oder Katze davon fressen, erleiden sie keinen Schaden

Baumschule Reinsch
Am Steuerberg
65510 Hünstetten Wallbach

Tel.: 06126 / 2824
Fax: 06126 / 8649
<http://www.baumschule-reinsch.de>